

Das Ende der Sehnsucht

NaruSai und NaruSasu?

Von abgemeldet

Kapitel 31: Kapitel 31

Und das nächste....

Kapitel 31

Naruto/Sasuke POV.

Stillschweigend fangen wir nun an zu Essen.
Ich bin wirklich überrascht, dass Naruto kochen kann.
Hätte ich wirklich nicht gedacht.
Warum hat er das nicht schon in den Wochen wo ich hier war getan?

Hey!
Ein guter Anfang um ein Gespräch aufzubauen, stelle ich ermuntert fest.
Was ich auch gleich in die Tat umsetze.

„Naruto?“
Irgendwie kommt es mir immer wieder eigenartig vor,
wenn Sasuke von selbst den Mund auf macht.
Seit wann redet der denn soviel?
Nicht das mich das stört... Im Gegenteil!
Doch, bei anderen ist er ja auch nicht so gesprächig.
Warum also dann bei mir?

Während ich immer noch meinen Gedanken nachhänge,
sehe ich Sasuke an, gebe ihm somit zu verstehen, dass ich zuhöre,
auch wenn es immer noch eigenartig ist.

„Ich wollte nur fragen... seit wann kannst du eigentlich so gut kochen und warum hast du das in den letzten Wochen nie getan?“
Freudig blitzen seine Augen auf, lassen mich kurz die Luft anhalten.
Verdammt wir sollten wirklich das Licht an machen!
Dieser Kerzenschein lässt ihn irgendwie noch süßer aussehen!

„Naja... Wie soll ich sagen...

Du weißt doch, dass ich mit Jiraiya zweieinhalb Jahre auf Trainingsreise war?“

Ich nicke zur Bestätigung.

Genau wusste ich es zwar nicht, aber ich habe so etwas schon gehört.

„Dann kannst du dir sicher auch vorstellen,

wie das mit diesem notgeilen Sack abgelaufen ist

und falls nicht, lass es mich einfach mal so ausdrücken.

Ich war quasi gesehen die ganze Zeit auf mich allein gestellt.

Dieser alte Schwerenöter fand es ja viel wichtiger die drei Grundregeln der Shinobis gleich alle an jedem einzelnen Tag zu brechen.“

Ich sehe ihm an, dass er sich gerade lebhaft daran erinnert.

Das muss ziemlich nerven gekostet haben so wie er gerade ausschaut.

Doch, komme ich leider nicht drum herum ihn fragend anzusehen.

„Was denn bitte für Grundregeln?“

War ja klar das Jiraiya der Einzige ist, der so einen Mist verzapft!

„Geld, Frauen und Sake.

Naja, das ist aber nicht so wichtig.

Auf jeden fall musste ich ja dann irgendwie was zu essen machen

und bevor du fragst, mein Geld hat der sich gleich am ersten Tag unter den Nagel gerissen

also blieb mir gar nichts anderes übrig als mich von dem zu ernähren

was der Wald so hergibt.

Wie sich das für einen Ninja ja eigentlich auch gehört und so hab ich dann

angefangen kochen zu lernen.“

Ich kann mich heute noch daran erinnern, wie ich meine erste Mahlzeit zubereitet habe

und Jiraiya fiel nichts Besseres ein, als sich über mich lustig zu machen

und sich von meinem Geld auch noch so dreist etwas Anständiges zu kaufen,

nur weil mein Essen ja so grauenhaft geschmeckt hat.

Das aber erwähne ich mal lieber nicht.

Ist ja viel zu peinlich!

Blöder Ero-Senin!

Es fällt mir gerade ziemlich schwer das kichern zu unterdrücken.

Das muss wirklich genial gewesen sein!

„Aha... und warum hast du dann die letzte Zeit nicht gekocht?“,

versuche ich das Gespräch am laufen zu halten.

„Habe ich doch, nur nicht hier.“

Irgendwie gefällt es mir gar nicht in welche Richtung dieses Gespräch verläuft.

Warum musste er auch fragen?

„Wie nicht hier?“

Hattest du Angst mich zu vergiften, Baka?“
Ich versteh nicht.
Wo will er denn...?
Oh!

„Nein eigentlich nicht, nur...
Vergiss es einfach, okay?
Ist doch nicht so wichtig.“
Versuche ich auszuweichen als ich bemerke wie Sasukes Augen die Erkenntnis trifft.
Ja, verdammt!
Was soll ich denn dazu sagen?
War ich eben bei Sai deswegen, schließlich mag ich es zu kochen
und das musste Sasuke ja nicht unbedingt mitbekommen.
Außerdem war ich da noch mit Sai zusammen.
Warum nur beruhigt mich diese Tatsache nicht?

„Hast recht ist wirklich nicht so wichtig.“
Verflucht!
Da denke ich mal, dass ich ein geeignetes Thema gefunden habe
und dann passiert so ein Scheiß!
Ich bin echt ein taktloser Trottel!
Und so was schimpft sich bester Freund!

Ich nicke nur und widme mich wieder dem Essen zu.

Diese peinliche Stimmung, die sich gerade zwischen uns ausbreitet,
finde ich jetzt doch allmählich zu falsch.
Ich meine.
Wie soll ich an meinen Engel rankommen,
wenn wir nicht einmal vernünftig miteinander reden können?
Das geht doch nicht!
Rege ich mich innerlich auch schon darüber auf ,
dass Naruto sich anscheinend wieder seinen eigenen Gedanken widmet
und irgendwie habe ich das dumpfe Gefühl, dass er jetzt gerade an diesen
verfluchten Zombie denkt!
Das will ich aber nicht!

„Vermisst du ihn? Ich meine... naja... du weißt schon.“
Was soll das denn werden?
Wenn ich es nicht besser wüsste, könnte man glatt meinen Sasuke wäre eifersüchtig.
Doch hat er doch gar keinen Grund dazu oder doch?!
Okay er weiß ja nicht, dass ich Sai wegen ihm verlassen habe
aber trotz allem verstehe ich nicht warum jedes Mal,
wenn ich Sai erwähne, seine Augen immer so dermaßen hervorstechen müssen?

„Nein, nicht mehr.
Nachdem ich festgestellt habe, dass ich ihn nicht lieben kann
und es womöglich auch nie wirklich getan habe,

habe ich mich damit abgefunden wieder allein zu sein.
War ich doch schließlich immer schon.
Scheint wohl mein Schicksal zu sein.“
Oh Mann! Ich hör mich gerade an wie Neji, verdammt!
Okay, das falsche Grinsen nimmt dem Ganzen dann doch ein wenig die
Ernsthaftigkeit.
Doch denke ich langsam wirklich so.

Überrascht blicke ich bei dem Gesagten auf.
Suche die Lüge in seinen Worten.
Doch, kann ich sie einfach nicht finden und es schmerzt mich,
wenn ich sehe wie seine Augen abstumpfen.
Obwohl er mal wieder zwanghaft versucht,
es mit seiner fröhlichen Art zu überspielen.

Ich hasse es, wenn er das tut!!

„Tse... Du und allein bleiben?
Das glaubst du doch nicht wirklich?
Sieh dir doch mal deine ganzen Freunde an,
die du dir in den Jahren angehäuft hast.
Also einsam bist du sicher nicht mehr.“ Versucht Sasuke mich aufzuheitern.
Irgendwie bin ich ihm ja dankbar für seine Worte,
doch sind die anderen mir gerade ziemlich egal.
Ich will doch nur ihn!

„Natürlich habe ich die, doch können sie mir das Gefühl auch nicht nehmen,
das kann nur einer.“
Mit diesen Worten versinke ich auch schon in seinen schwarzen Seen,
die mich nur weiterhin so kalt ansehen.
Verdammt!
Warum verstehst du es nur nicht?!

„Entschuldige ich... Ich glaube ich brauch etwas frische Luft.“
Mit dieser eher schäbigen Ausrede, stehe ich auch schon auf.
Nicht zu ruckartig damit er nicht mitbekommt,
dass ich mich eigentlich nur von ihm losreißen will.
Wieso muss ich auch so eine verdammt vorlaute Klappe haben?
Ich sollte wirklich lernen vorher zu denken und dann erst zu sprechen, verdammt!

„Ja aber...?“
fragend schaue ich Naruto hinterher, sehe wie er sich stillschweigend zum Balkon
begibt.
Dieser Blick?
Hab ich mir das gerade nur eingebildet?
Oder hat er wirklich von mir gesprochen?
Wieso geht er denn auch weg, verdammt?!

Er kann mich doch nicht zuerst so... eindeutig ansehen,

mein Herz zu einem Flummi werden lassen, dass ich ihn an liebsten gleich angesprungen hätte und mich dann einfach hier sitzen lassen?!
Was soll ich denn jetzt machen???

Naruto POV.

Wie in Trance starre ich die schwarze Wolkendecke über mir an.
Sehe zu wie sich das Gewitter über das Dorf ausbreitet.
Entdecke, als mein Blick den Weg unter mir streift, wie einzelne Passanten eilig versuchen nach Hause zu gelangen.
Toll!
Echt super!
Jetzt kann ich Sasuke nicht einmal mehr nach Hause schicken!
Denke ich nur frustrierter als es wie aus dem nichts anfängt zu schütten.
Klasse!

Sasuke POV.

Durch meine Zerstretheit habe ich angefangen den Tisch abzuräumen,
denke immer noch über Narutos Worte nach.

Wann kommt er denn wieder?

Ich wollte ihm nur etwas Zeit lassen um sich wieder zu fangen, doch mache ich mir langsam schon Gedanken als ich höre wie der Regen gegen die Fensterscheiben prasselt.

Ich habe ihm sehr wohl angesehen, dass er mal wieder gesprochen hat ohne darüber nachzudenken.

Doch, jetzt wo ich mir nun fast sicher bin, nicht mehr von ihm abgelehnt zu werden... er mir diese Sicherheit unabsichtlich gegeben hat... wünsche ich mir, dass er endlich hier wäre.

Damit ich...

Verdammt!

Trotz dass ich weiß, dass meine Chance ihn endlich in meinem Armen halten zu können,

ohne auf Ablehnung zu stoßen, gerade verdammt hoch gestiegen ist,
weiß ich einfach nicht, wie ich es sagen soll...

Es ihm begreiflich machen kann!

Wieso bin ich auch so verdammt schlecht in Gefühlsachen, verdammt?!

Den Tisch habe ich bereits fertig und was nun?

Suchend blicke ich mich um, entdecke die Wolldecke auf der Couch
nur um gleich darauf besorgt zu Balkontür zusehen.

Er holt sich da draußen noch ne Grippe, wenn er nicht bald rein kommt.

Ganz vergessend, dass dies für einen Uchiha ja nun mal total untypisch ist,
schnappe ich mir die Decke und bewege mich ohne umschweife zu meinem Engel.
„Ich glaub nicht, dass ich das wirklich mache. Wie konnte es nur soweit kommen?“

murre ich nur genervt von meinem eigenen Verhalten.

Naruto POV.

Egal was ich mache.

Ich kann einfach an nichts anderes mehr denken als an ihn!

Dabei ist er nicht einmal Kilometer weit weg.

Nein... Womöglich sitzt er immer noch am Tisch und wartet darauf, dass ich wieder rein komme, verdammt!

„Ich bin wirklich ein Baka.“ Seufze ich mal wieder vor mir her.

Wieso muss es auch ausgerechnet Sasuke sein?

„Schön, dass du das endlich mal einsiehst“ höre ich auch schon seine dünnelhaftige Stimme,

die mir mal wieder alle Haare zu Berge stehen lässt.

„...“ Ich drehe mich nicht um, will nicht wieder in Versuchung geraten meine Gefühle offen zu legen.

Nachher verplappere ich mich völlig und was soll ich dann tun?

Mich neben Itachi gesellen?

Nein danke!

Schaudert es mich doch zu sehr vor diesem Gedanken.

Nicht, dass ich glaube, dass Sasuke so weit gehen würde.

Um Himmelswillen... Nein!

Nur wenn unsere Freundschaft durch meine, leider nicht sehr kontrollierten Emotionen,

auch noch in die Brüche geht, könnte ich mich mit dem Gedanken sehr wohl anfreunden

und das ist doch echt mal gruselig.

Sasuke POV.

Ich frage mich worüber er nachdenkt, dass er gleich so ein beängstigtes Gesicht ziehen muss?

Das sieht nicht gerade gesund aus.

Belustigt von diesen ganzen Grimassen die mein Engel da gerade auf sein Gesicht zaubert,

stoße ich mich auch schon vom Türrahmen ab und bewege mich auf ihn zu.

Dass er das nicht einmal mitbekommt lässt mich auch nur leicht schmunzeln.

Schützend lege ich also die Decke um seinen Körper,

was ihn merklich zusammen zucken lässt,

doch dreht er sich nicht zu mir um, sieht einfach weiter dem Regen vor uns zu.

Warum ignoriert er mich denn jetzt schon wieder?

Ich hab doch gar nichts getan.

Behutsam fahre ich mit meinen Händen an den Seiten seines Körpers entlang, nur um kurz darauf meine Arme gerade zu zaghaft um seinen Körper zu schlingen. Innerlich hoffend, dass ich seine Worte richtig verstanden habe, ich nicht abgewiesen werde.

Es ist mir egal, dass wir nur Freunde sind, solange ich bei ihm sein darf, ihn berühren darf.

Auch wenn diese kleinen Berührungen niemals ausreichen werden um meine Sehnsucht nach ihm zu stillen, geben sie mir doch die Gewissheit selbst nicht allein sein zu müssen.

„Sa..suke?“ zittrig erklingt diese harmonische Stimme in meinen Ohren. Muss mir auf die Unterlippe beißen nur um mich zurückhalten zu können. Versuche mein hämmerndes Herz, das geradezu nach ihm schreit zu ignorieren. Ich darf mich nicht schon wieder so gehen lassen.

Vorsichtig platziere ich meinen Kopf auf seine Schulter. Spüre wie sich sein Atem rapide beschleunigt. Wie er versucht das Beben seines Körpers unter Kontrolle zu bekommen. Kann er mir mal erklären wie ich mich so zurückhalten soll?!

„Möchtest du nicht langsam wieder reinkommen?“

Naruto POV.

Sein warmer Atem der gegen mein Ohr haucht jagt mir heißkalte Schauer den Rücken entlang, lässt meine Beine nachgeben.

Zu berauscht um ihn von mir zu stoßen lege ich meine Hände über seine, lasse meine Finger geistesabwesend über seinen Handrücken kreisen, lehne mich zurück um mehr von dieser Wärme, diesem Gefühl von Geborgenheit, dass sich in mir breit macht, zu verspüren.

„...“ Ich antworte nicht. Was sollte ich auch darauf sagen? Entspannt also schließe ich meine Augen, lasse mich einfach in seinen Armen fallen, nicht wissend ob ich ihn damit verschrecke, doch ist es mir egal. Alles was ich weiß ist, dass es sich so verdammt richtig anfühlt wenn er bei mir ist.